

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Solidarität, Würde und Gerechtigkeit

8. MÄRZ
FRAUENTAG

Frau Merkels Regierung und die vorherrschenden Medien sagen: Deutschland ist gestärkt aus der Krise herausgegangen.

Tatsächlich verschiebt die Bundesregierung mit Zustimmung von SPD und Grünen Milliarden Steuer-gelder zu den Banken – und wir müssen die Zeche zahlen:

Erwerbstätige, Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, Erwerbslose auf allen Kontinenten. Wir reden über deutsche Bürgschaften und reale Bankenrettungsrunden von 480 plus 265 plus x Milliarden Euro! Für nur zwei Milliarden Euro hätten 20 Jahre lang die Heizkostenzuschüsse für alle Wohngeldempfänger bezahlt werden können. Doch die hat Schwarz-Gelb wegen „unerbittlicher Sparzwänge“ gestrichen ebenso wie das Kindergeld für die Ärmsten.

„Vom organisierten Geld regiert zu werden ist so schlimm wie vom organisierten Verbrechen“, sagte US-Präsident Roosevelt in der Weltwirtschaftskrise der 1920'er Jahre. Heute werden wieder unter der Herrschaft des organisierten Geldes die sozialen Sicherungssysteme zerstört, Löhne gesenkt, Renten gekürzt, Abgaben erhöht und die Gesundheitsversorgung verteuert. Grundlegende Güter wie Bildung, Wasser, Energie, Verkehrswesen werden privatisiert.

Das trifft Frauen besonderes – hierzulande und anderswo, etwa in Griechenland, Spanien oder Portugal:

→ **MILLIONEN FRAUEN SIND ERWERBSLOS**, arbeiten befristet, in Leiharbeit, und Minijobs, erhalten Niedriglöhne und Renten, die nicht zum Leben reichen.

→ **FRAUEN VERLASSEN IHR LAND**, um für sich und ihre Familien das nackte Überleben zu sichern. Formen des modernen Sklavenhandels und Prostitution weiten sich aus.

→ **IN DEUTSCHLAND IST FÜR FRAUEN TEILZEIT-ARBEIT** oft die einzige Möglichkeit, Familienarbeit und Beruf miteinander zu vereinbaren. Für Teilzeitarbeitende und Minijobberinnen ist Altersarmut vorprogrammiert.

→ **ARBEIT IN SOZIALEN BERUFEN** und in der Dienstleistung, überwiegend von Frauen geleistet, wird viel geringer bezahlt und bewertet als Arbeit im produzierenden und technischen Gewerbe. Frauen verdienen durchschnittlich 23% weniger als Männer.

National begrenzt kann das Soziale kaum mehr verteidigt, neu gestaltet werden. Als Teil der Europäischen Linkspartei (EL) und als internationalistische politische Kraft erarbeiten wir eine global gerechte, feministische, weltverträgliche Sozialstaatskonzeption, in der kein Land und kein Geschlecht auf Kosten eines anderen lebt.

JETZT MUSS ES ANDERSHERUM GEHEN: PRIORITÄT ERHÄLT DAS SOZIALE UND DIE PROFITE WERDEN ABGESCHMOLZEN.

→ **SCHUTZSCHIRM** für Löhne, Renten und Sozialleistungen

→ **KONJUNKTURPROGRAMME** für den Erhalt und Ausbau sozialer Leistungen, für Bildung und Kultur. Armutsfeste Grundrente

→ **MINDESTLOHN** von 10 €

→ **HARTZ IV ÜBERWINDEN**, sofortige Anhebung des Regelsatzes auf 500 €

→ **STAATSEINNAHMEN ERHÖHEN**, z.B. Anhebung des Spitzensteuersatzes, Einführung der Vermögens- und Transaktionssteuer

→ **DEMOKRATISCHE KONTROLLE** und Vergesellschaftung der Banken